

## Die Jury

- Journalisten  
**Hans-Peter Archner**  
Südwestrundfunk, stellv.  
Landessenderdirektor  
Baden-Württemberg  
**Dr. Markus Bleistein**  
Eßlinger Zeitung  
Chefredakteur  
**Werner Schwarzwälder**  
Südkurier,  
ehem. Chefredakteur  
**Rainer Haendle**  
Badische Neueste  
Nachrichten,  
stellv. Chefredakteur,  
Resortleiter Südwestecho  
**Uschi Strautmann**  
Südwestrundfunk  
Chefredaktion Fernsehen,  
Baden-Württemberg  
Information
- Medienwissenschaftler  
**Prof. Dr. Jürg Häusermann**  
Professor für  
Medienwissenschaft  
an der Universität Tübingen
- Vertreterin der Presse-  
stelle einer diakonischen  
Einrichtung  
**Andrea Sauermost**  
Öffentlichkeitsreferentin  
des Diakonischen Werks  
Karlsruhe
- Vertreter der Diakonie in  
Baden-Württemberg:  
**OKR Dieter Kaufmann**  
Vorstandsvorsitzender des  
Diakonischen Werks  
Württemberg  
**OKR Johannes  
Stockmeier**  
Vorstandsvorsitzender des  
Diakonischen Werks  
Baden

## Die Geschäftsstelle des Journalistenpreises

### Diakonisches Werk Baden

Angelika Schmidt  
Pressesprecherin  
Vorholzstraße 3 – 5  
76137 Karlsruhe  
Telefon 0721 93 49-248  
Telefax 0721 93 49-307  
E-Mail: a.schmidt@diakonie-baden.de

### Diakonisches Werk Württemberg

Peter Ruf  
Pressesprecher  
Heilbronner Straße 180  
70191 Stuttgart  
Telefon 0711 16 56-118  
Telefax 0711 16 56 49-118  
E-Mail: presse@diakonie-wuerttemberg.de

Dort bekommen Sie nähere  
Auskünfte und können auch  
die Arbeiten einreichen.

**Der  
Einsendeschluss  
ist der  
30. April 2010**

[www.journalistenpreis-diakonie.de](http://www.journalistenpreis-diakonie.de)

# Diakonie JOURNALISTENPREIS 2010

IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Auszeichnung  
für Berichterstattung  
über soziale Themen

**Der Preis  
wird  
gemeinsam  
gestiftet  
von:**

- Diakonisches Werk  
Baden
- Diakonisches Werk  
Württemberg
- BruderhausDiakonie  
Stiftung Gustav  
Werner und  
Haus am Berg,  
Reutlingen
- Diakonisches Werk  
Heilbronn
- Diakonisches Werk  
Karlsruhe
- Diakonie Stetten
- Evangelische  
Heimstiftung Stuttgart
- Evangelische  
Stadtmission  
Heidelberg
- Johannes-Anstalten  
Mosbach
- Karlshöhe  
Ludwigsburg
- Marienberg e.V.,  
Gammertingen
- Samariterstiftung,  
Nürtingen
- Württembergischer  
Evangelischer  
Fachverband für  
Altenhilfe (WEFA)
- Zieglersche Anstalten,  
Wilhelmsdorf

**Preise für Print, Hörfunk  
und Fernsehen je 3.000 Euro  
Sonderpreis Kurzbeiträge  
1.500 Euro**

### ■ Fernsehen

#### Jo Frühwirth

vom SWR Fernsehen  
für seine Reportage  
„Liebesgeschichten...  
in guten wie in  
schlechten Zeiten“

### ■ Hörfunk

#### Stefanie Meinecke

von SWR 2  
für ihren Beitrag  
„Unter dem roten Kittel:  
Ein Mensch!“

### ■ Hörfunk Kurzbeitrag

#### Silke Arning

von SWR 1  
für ihre Reportage  
„Leben auf Raten -  
ein Flüchtlingsschicksal“

### ■ Print

#### Christine Keck

von der  
Stuttgarter Zeitung  
für ihren Artikel  
„Weißt du, wie nasses  
Gras riecht?“

Die Diakonie Baden-Württemberg schreibt zum achten Mal einen Journalistenpreis aus. Der Preis wird jährlich vergeben. Er ist mit insgesamt 10.500 Euro dotiert und besteht aus Preisen zu je 3.000 Euro für Beiträge aus

- Print
- Hörfunk
- Fernsehen

Zusätzlich wird ein Sonderpreis für Kurzbeiträge im Hörfunk (maximal drei Minuten) in Höhe von 1.500 Euro verliehen.

Mit den Preisen sollen Autorinnen und Autoren für herausragende publizistische Leistungen in der Berichterstattung über soziale Themen ausgezeichnet werden. Ziele sind:

- Das Interesse an sozialen Themen und an der Sozialpolitik im Journalismus zu wecken und zu unterstützen.
- Die Information über soziale Notlagen und Missstände in unserer Gesellschaft über die Medien zu befördern.
- Den Kontakt zu Menschen in sozial schwieriger Situation und die Auseinandersetzung mit ihrer Würde zu fördern.
- Die Auseinandersetzung mit gängigen Vorurteilen gegen Menschen am Rande der Gesellschaft zu unterstützen.
- Die Diskussion über das soziale Hilfesystem und über mögliche Alternativen anzuregen.
- Die Information über mögliche und sinnvolle Hilfeangebote in den Medien zu unterstützen.
- Den anwaltschaftlichen und investigativen Journalismus zu fördern.

Bewertet wird die Auseinandersetzung mit sozialen Themen, die sich von ethischen Grundüberzeugungen leiten lässt.

1. Es können nur Arbeiten über soziale Themen und Projekte eingereicht werden, die einen Bezug zu Baden-Württemberg haben.

2. Eingereicht werden dürfen Arbeiten von angestellten oder freien Journalisten sowie von Volontären.

3. Pro Person dürfen maximal drei Arbeiten eingereicht werden.

4. Die eingereichten Arbeiten müssen in der Zeit vom 15. April 2009 bis 15. April 2010 in einem Printmedium, im Funk oder im Fernsehen veröffentlicht bzw. gesendet worden sein.

5. Nicht eingereicht werden können Arbeiten, die ausschließlich in den eigenen Zeitschriften der

Diakonie oder anderer Träger der freien oder öffentlichen Wohlfahrtspflege erschienen sind.

6. Den Arbeiten sind Informationen zur Person (beruflicher Werdegang) der Autorin / des Autors beizufügen.

7. Print-Arbeiten sind im Original oder als Kopie des Originals einzureichen. Sie sollen kopierfähig und nicht größer als DIN A3 sein.

Hörfunkbeiträge sind als Audio-CD mit genauer Längenangabe als reine Wortbeiträge ohne Musikeinspielungen einzureichen; Fernsehbeiträge als DVD mit genauer Längenangabe sowie Sendezeit und -ort.

8. Der Autor / die Autorin ist damit einverstanden, dass die Arbeiten gegebenen-

falls in Medien der Diakonie veröffentlicht werden. Bei Einreichung durch einen Leser wird die Genehmigung von der Autorin / dem Autor eingeholt.

### Ein Formular zur Einreichung der Beiträge

erhalten Sie bei den  
Geschäftsstellen  
des  
Journalistenpreises  
oder im  
Internet unter

[www.journalistenpreis-  
diakonie.de](http://www.journalistenpreis-diakonie.de)